
6931/J XXIV. GP

Eingelangt am 18.11.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten DDr. Königshofer
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Zukunft des Brenner-Basis-Tunnel

Wie kürzlich aus den Medien zu entnehmen war, hat die österreichische Bundesregierung den Baubeginn für den Brenner-Basis-Tunnel bis zum Jahr 2016 aufgeschoben.

Nachdem eine Lösung der Transitproblematik in Tirol ganz dringlich ist, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

ANFRAGE

1. Weshalb wurde der Baubeginn des Brenner-Basis-Tunnels auf das Jahr 2016 verschoben?
2. Welche Garantien für eine Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene liegen bisher vor und wie lauten diese?
3. Wie sehen die Finanzierungszusagen für den Brenner-Basis-Tunnel von Seiten der EU, Italiens, Deutschlands, Österreichs und Tirols aus?
4. Welche Maßnahmen werden Sie unabhängig von Bau bzw. Baubeginn des Brenner-Basis-Tunnels setzen, um den LKW-Verkehr auf Tirols Straßen zu reduzieren?
5. Welche Maßnahmen werden Sie unabhängig von Bau bzw. Baubeginn des Brenner-Basis-Tunnels setzen, um den LKW- und PKW-Transit auf Tirols Straßen zu reduzieren?
6. Welche Maßnahmen werden Sie unabhängig von Bau bzw. Baubeginn des Brenner-Basis-Tunnels setzen, um die verkehrsbedingte Belastung der Tiroler Bevölkerung insbesondere mit Lärm und Abgasen zu reduzieren?